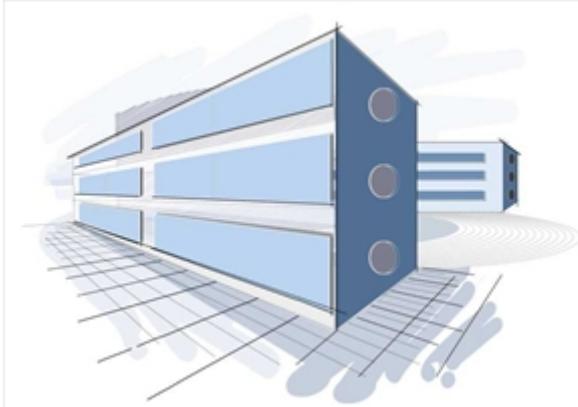


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

DKFZ_DD
Neubau DKFZ Standort Dresden

Bauvorhaben

DD-DKFZ
Neubau Standort Dresden

-
-

Leistung (LV)

3520
Bodenbeschichtungen

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Vergabevorgang (Art der Ausschreibung)

k.A.

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 31

Leistungsverzeichnis (ohne 3. Seite LV-Deckblatt)

Leistungsverzeichnis

Projekt (DKFZ_DD)
Neubau DKFZ Standort Dresden
Leistung (LV)
3520 Bodenbeschichtungen

Bauvorhaben	
DD-DKFZ	
Neubau Standort Dresden	
Bauherr	
Deutsches Krebsforschungszentrum	Telefon
Stiftung des öffentlichen Rechts	Fax
Im Neuenheimer Feld 280	
69120 Heidelberg	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Generalplanung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Inhaltsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE	4
		ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG	9
		1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION	12
		2. LEISTUNGSUMFANG	13
1	Bereich	Bodenbeschichtungen	15
1. 1	Abschnitt	Bodenbeschichtungen UG	15
1. 2	Abschnitt	Bodenanstriche 4.OG	19
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen	21
2. 1	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen UG	21
2. 2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG	26
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	31

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung AG bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird. Die Abkürzung **OÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Baufeld liegt in 01307 Dresden, östlich / am nördlichen Ende der Mildred-Scheel-Straße. Das Baufeld grenzt nördlich an eine UKD-interne Straße vor dem Haus 48 (Trafostation) und südlich an das Wohnhaus Mildred Scheel Straße 10. Westlich bildet die Verlängerung der Mildred Scheel Straße auf dem Gelände der Uniklinik Dresden den Abschluss des Baufeldes. Bis auf das Wohnhaus sind die Nachbargebäude wie auch das Baufeld Eigentum des Freistaats Sachsen. Die Straßen sind nicht Teil des Baufelds.

Die Zufahrt zum Grundstück ist über eine Schrankenanlage an der Mildred-Scheel-Straße möglich. Auf dem Baufeld befindet sich eine schützenswerte Eiche, die erhalten bleiben muss.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum beabsichtigt den Neubau eines 5-geschossigen Gebäudes mit Untergeschoss. Die Gesamthöhe beträgt ca. 20 m. Der Neubau befindet sich auf dem Campus der Universität Carl Gustav Carus Dresden.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die zu nutzende Baustelleneinrichtungsfläche, sowie die nutzbare Zu- und Abfahrt in den öffentlichen Verkehrsraum sind dem BE-Plan zu entnehmen. Die öffentliche An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt über die Mildred-Scheel-Straße von Süden. Die Ausfahrt über die Schubertstraße ist aufgrund der beengten Verkehrsverhältnisse nur bedingt möglich.

Parken auf der Baustelle sowie dem gesamten UKD-Gelände ist nicht gestattet. Auf dem Baufeld sind nur Anlieferungen möglich. Aufgrund der besonderen Lage im innerstädtischen Bereich ist das Parken auch in der näheren Umgebung stark eingeschränkt.

Auf Patienten, Besucher und Mitarbeiter ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden. Es gilt die StVO.

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Alle Flächen außerhalb des Baustellenbereiches sind freizuhalten. Die Feuerwehrrangriffsflächen und -zufahrten, sowie die Zufahrt zur Lagerfläche hinter Haus 42a sind zu jeder Zeit uneingeschränkt freizuhalten. Die Flächen sind auf dem Baustelleneinrichtungsplan dargestellt. Des Weiteren ist das Parken von Fahrzeugen und das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen / Gehwegen / nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen verboten und wird sanktioniert.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Siehe Weitere besondere Vertragsbedingungen (WBVB). Lage gem. Baustelleneinrichtungsplan. Anschlusswerte Baustrom: 1 x 110kVA – 160A. Die Bauwasserleitung besteht aus PE-Rohr DN25, Systemtrenner DN32 und einem Bauwasserverteiler mit 3 Abnahmestellen. Der Systemdruck beträgt 5 bar.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Die zur Verfügung stehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung aller am Bau beteiligten Firmen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die Nutzung ist im Vorfeld mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, ein genereller Flächenanspruch besteht nicht.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Es gelten die ortsüblichen Regularien.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Regelungen in den weiteren besonderen Vertragsbedingungen (WBVB) sind zu beachten.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Außerhalb der Baustellen- und Baustelleneinrichtungsflächen sind auf dem Campus des UKD keine Materiallagerungen des Auftragnehmers geduldet. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Klinikgebäude. Hieraus können sich gegebenenfalls zeitweise Einschränkungen für lärm- und erschütterungsintensive Baumaßnahmen ergeben. Der AG ist berechtigt Arbeitsunterbrechungen zu veranlassen.

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Durch den Betrieb des bestehenden Klinikums müssen die Arbeiten mit einem Minimum an Lärm- und Staubentwicklung durchgeführt werden. Es dürfen daher nur schallgedämpfte Maschinen verwendet werden. Bei Nichtnutzung von Fahrzeugen und Maschinen sind diese abzuschalten, um unnötige Störungen bzw. Lärmbelästigungen vor Ort zu vermeiden. Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BImSchG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm-/Geräuschimmission und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:

Nachruhe / Mittagsruhe: Siehe Weitere besondere Vertragsbedingungen

Es sind folgende Maßnahmen zur Lärmbekämpfung immer zu berücksichtigen und einzukalkulieren:

- Verwendung von Geräten mit geringen Schallpegeln
- Geräte/Maschinen sind bei Nichtgebrauch grundsätzlich abzuschalten
- Bündelung von Arbeiten mit höherem Geräuschpegel in mit dem Klinikum abgestimmten Zeiten
- Verwendung von Hilfskonstruktionen und Stützgerüsten zur Reduzierung der Fallhöhe bzw. zum Absetzen von Bauteilen.

Weitere Angaben siehe Baustellenordnung.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Der Schutz der im BE-Plan erkennbaren zu erhaltenden Bäume hat oberste Priorität. Dies gilt insbesondere auch für den Wurzelbereich, der vereinfacht angenommen dem Kronendurchmesser plus einem umlaufend 1,5m breiten Schutzstreifen entspricht. In diesen Bereichen ist das Überfahren, das Lagern jeglicher Materialien, das Aufstellen oder Abstützen schwerer Lasten oder das Verunreinigen der Bodenoberflächen untersagt. Das Arbeiten mit Hebezeugen ist in diesem Bereich mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Auf bzw. an das Baufeld grenzende Medien sind den Planunterlagen zu entnehmen.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Weisungsberechtigt um ggf. nötige Arbeitsunterbrechungen anzuordnen sind der/die Technische Leitung des Klinikums, das Bauherrenteam sowie die Objektüberwachung des AG. Erfolgt eine Anweisung zur Arbeitsunterbrechung direkt vom Klinikum, weil z. B. eine Absprache mit der Objektüberwachung nicht möglich ist, so hat der AN sich die Anordnung mit Namensangabe vom Anordnenden schriftlich bestätigen zu lassen und diese Bestätigung umgehend, bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt, der Objektüberwachung oder dem AG zu übergeben.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Eine entsprechend übliche gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Für die Zwischenlagerung von Baumaterialien, Werkzeugen usw. stehen nur begrenzte Flächen innerhalb des Baufeldes zur Verfügung, siehe Anlagen; Pläne. Ein genereller Flächenanspruch besteht nicht, dauerhafte Ablagerungen sind nicht möglich.

Winterbaumaßnahmen sind nicht zu kalkulieren. Sofern diese erforderlich werden, so müssen diese vom AG angeordnet werden und werden auf Nachweis vom AG extra vergütet.

In jeder Bauphase ist Rücksicht auf die umliegenden Gehölze und Grünflächen zu nehmen. Beeinträchtigungen dieser sind konsequent zu vermeiden!

Werden durch den AN öffentliche Verkehrswege außerhalb des Baufelds verschmutzt, sind die betroffenen Bereiche unverzüglich und eigenverantwortlich zu reinigen. Geschieht dies nicht, wird der AG im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die Reinigung zu Lasten des Verursachers bei Dritten veranlassen.

Sollten aus der vom AN gewählten Technologie Verkehrsrechtliche Anordnungen erforderlich sein, so sind diese selbst zu beantragen. Eine separate Vergütung erfolgt dafür nicht. Durch den AG werden keine VAO beantragt.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe SiGe-Unterlagen, Übergabe bei Beauftragung.

0.2.4 Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

Es sind die rechtlichen Vorgaben einzuhalten.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung. Der AN hat alle anfallende Reststoffe, Verpackungsmaterialien usw. eigenständig von der Baustelle zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Firmenwerbung am Bauzaun oder Gerüst ist nicht gestattet, jedoch kann dem AN auf Wunsch auf dem Bauschild des AG eine Werbefläche gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Bauseits steht ein Fassadengerüst zur Verfügung. Für einen eigenen Aufenthaltscontainer wird dem AN durch die OÜ auf der BE-Fläche ein Stellplatz zugewiesen. Lagerflächen stehen aufgrund der beengten Platzverhältnisse nur sehr beschränkt zur Verfügung, das Material ist im Wesentlichen arbeitstäglich anzuliefern. Die durch den AG gestellten sanitären Einrichtungen stehen dem AN zur Verfügung.

Im Gebäudeinneren stehen für die ausgeschriebenen Leistungen Raumgerüste im Luftraum Foyer und in den Treppenhauköpfen zur Verfügung.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzuzeigen und bedürfen dessen Zustimmung.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Wenn nicht geregelte bzw. genormte Stoffe, Bauteile oder Bauprodukte verwendet werden sollen, sind eigenverantwortlich durch den AN die Verwendbarkeitsnachweise (z.B. Zustimmung im Einzelfall) zu erbringen und rechtzeitig vor der geplanten Ausführung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Verwendete Stoffe, Materialien und Bauprodukte müssen ohne gesundheits- oder umweltschädliche Inhaltsstoffe wie Lösungsmittel und Weichmacher verwendet werden.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Für die einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile sind rechtzeitig vor Ausführung alle Produktnachweise, sowie Zulassungen und Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen. Die finale Zusammenstellung der Unterlagen erfolgt dann unabhängig im Zuge der Erstellung der Dokumentation.

Gleiches gilt für die Verwendung von Recyclingstoffen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber

3520 LV Bodenbeschichtungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

Der AN hat dem AG den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen. Andere auf der Baustelle tätige Firmen müssen in Teilen an durch den AN zu erbringende, noch nicht abgenommene Leistungen anschließen. Der AN hat dafür zu sorgen, dass seine eigene Leistung dadurch keinen Schaden nimmt und abnahmefähig bleibt. Wenn aus Sicht des AN dazu Teilleistungsfeststellungen erforderlich sind, ist das Verlangen rechtzeitig und begründet an den AG heranzutragen.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
- Positionsmenge Gesamt Ist
- Positionsmengenzuwachs

zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.

Die Aufmaße werden durch die OÜ des AG geprüft. Die Rechnungslegung durch den AN kann nur auf Basis vorher fertig geprüfter und ggf. korrigierter, von der OÜ des AG freigegebener Aufmaße erfolgen. Das zeitgleiche Einreichen von nicht freigegebenen Aufmaßen und zugehörigen Rechnungen führt zur Zurückweisung.

3520 LV Bodenbeschichtungen

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne/ Grundrisse/ Schnitte/ Detailpläne/ Skizzen und/ oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der in den Anlagen beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.

3520 LV Bodenbeschichtungen

2. LEISTUNGSUMFANG

2. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau einschl. Entsorgung (wenn in der jeweiligen Position nicht anders gefordert)

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Planungsleistungen die durch eine Änderung der ausgeschriebene/ vorgeschlagene Ausführungsart entstehen, sind Sache des AN's und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit den bauausführenden Gewerken zu koordinieren. U.a. ist hierzu die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung vorgeschrieben.

Der AN hat Verschmutzungen im öffentlichen Verkehrsraum zu vermeiden und bei Auftreten unverzüglich eigenverantwortlich zu beseitigen.

Bautagesberichte

Leistungsbestandteil des AN ist es, für auf der Baustelle ausgeführte Arbeiten tägliche Bautagesberichte zu erstellen.

Erstellen von Bautagesberichten als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschritts, als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich, in Papierform, der OÜ zu übergeben.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt erstellt werden:

- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- erfassen der ausgeführten Arbeiten,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
 - Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
 - Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
 - soweit erforderlich, erfassen wichtiger Punkte für die kalkulatorische Beurteilung von Einheitspreisen,
 - außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer,
 - Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B,
 - mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer,

3520 LV Bodenbeschichtungen

2. LEISTUNGSUMFANG

- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge,
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel,
- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,
- Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.

Bauablaufplan

Der AN hat bis 2 Wochen nach Auftragserteilung einen Feinbauablaufplan für die Durchführung seiner Arbeiten sowie Zeiten für erforderliche eigene Planungen , inkl. Prüffristen aller Beteiligten, zu erstellen. Dieser ist dem AG bzw. dessen OÜ im "mpp"-Format (Gant-Diagramm) sowie im "pdf"-Format zu übergeben. Grundlage für den zu erstellenden Bauablaufplan ist der Gesamtablaufplan des Objektes. Dieser wird nach Auftragsvergabe zur Verfügung gestellt.

Mängelmanagement

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR zu nutzen. Diese steht dem AN -nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse ab. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen / Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z.b. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen. Mängel und Restleistungen an den Werkleistungen den AN, die über die Applikation dem AN bekannt gemacht worden sind, gelten als rechtssicher zugegangen.

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520 1	LV Bereich	Bodenbeschichtungen Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1 Bereich Bodenbeschichtungen				
1.1 Abschnitt Bodenbeschichtungen UG				
1.1.1	<p>Ermittlung der Haftzugfestigkeit Ermitteln der Haftzugfestigkeit, Protokollierung der Ergebnisse inkl. Lageplan der Probestelle, Ausführung spätestens 14 Tage vor Ausführungsbeginn. Übergabe der Protokolle an die örtliche Bauüberwachung.</p>	4 St	EP	GP
1.1.2	<p>Kugelstrahlen Trockene Bodenflächen staubfrei Kugelstrahlen, um haftungsmindernde Bestandteile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten, Flächen absaugen.</p> <p>Geforderte Oberflächenzugfestigkeit nach dem Strahlen: mind. 1,5 N/mm².</p> <p>Der anfallende Schutt ist durch den AN fachgerecht zu entsorgen.</p>	50 m ²	EP	GP
1.1.3	<p>Untergrundvorbereitung für Bodenanstriche Raue, unebene Untergründe mit Kratzspachtelung ausgleichen um eine geschlossene gleichmäßige Schichtdicke der Beschichtung zu gewährleisten. Ausbrüche im Untergrund sind fachgerecht zu verschließen. Dicke Kratzspachtelung: max. 2,0 mm</p> <p>Die Abreißfähigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.</p> <p>Untergrund: Zementestrich und Stahlbeton</p>	60 m ²	EP	GP
1.1.4	<p>Randdämmstreifen abschneiden und entsorgen Überstand des Randdämmstreifens abschneiden und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Ausführungsort: wie vor</p>	52 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1	Bereich	Bodenbeschichtungen			
1.1	Abschnitt	Bodenbeschichtungen UG			
Übertrag:					
1.1.5	Staubbindender Anstrich				
Liefen und einbauen eines matten, farbig pigmentierten, 2-komponentigen Epoxidharzdispersionsanstriches auf Böden.					
EIGENSCHAFTEN: Wasserverdünnbar, mechanisch hochbelastbar					
ANFORDERUNG: Rutschhemmung: R 9 gem. GUV-R 181.					
UNTERGRUND: vorbereitet gem. vorstehender Position "Untergrundvorbereitung für Bodenanstrieche".					
BESCHICHTUNGS-AUFBAU: – 1x Grundierung auf den vorbereiteten Untergrund – 2-lagige Zwischen- und Deckbeschichtung in 2 Arbeitsgängen, Farbton grau bzw. nach Wahl des AG., Deckbeschichtung im Rollverfahren					
Einbauorte: UG -1.112 Druckluft UG -1.119 Entsorgung zentral UG -1.120 Versorgung zentral					
Siehe hierzu auch beiliegende Pläne und Details: – A- A- 0164 ---- DT-- 2401AH Fußbodenaufbauten – A- A- 0164 U1-- UE--0790AG Übersicht-Bodenbeläge-Ebene U1					
50 m2 EP GP					
1.1.6	Winkelsockelleiste aus PVC-Weichprofil, H= 5,0 cm, B= 3,0 cm				
Winkelsockelleiste als PVC-Weichprofil liefern und mit geeignetem Kleber an Massivwandflächen (Stahlbeton oder Kalksandsteinmauerwerk) sowie auf dem beschichteten Boden verkleben.					
Schenkel an Wand: H= 5,0 cm Schenkel auf Boden: B= 3,0 cm					
Farbe: Grauton nach Wahl AG.					
Leistung inkl. 16 Stück 90 Grad Innenecken und 4 Stück 90 Grad Außenecken an Wänden					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1	Bereich	Bodenbeschichtungen			
1.1	Abschnitt	Bodenbeschichtungen UG			
Übertrag:					
und Stützen.					
Anschluss des Wandwinkels oben mit Acrylfuge geschlossen.					
50 m			EP	GP	
1.1.7	Staub- und ölfester Anstrich				
Lieferung und einbauen einer 1-komponentigen, wasserverdünnbaren und hochwertigen Acrylatversiegelung auf Böden wie folgt:					
EIGENSCHAFTEN: Beständig gegen Heizöl, Dieselmotoren, Motoröl, Trafo- und Hydrauliköl.					
ANFORDERUNG: Rutschhemmung: R 9 gem. GUV-R 181.					
UNTERGRUND vorbereitet gem. vorstehender Position "Untergrundvorbereitung für Bodenanstrieche".					
BESCHICHTUNGS-AUFBAU: – 1x Grundierung auf den vorbereiteten Untergrund. – 2-lagige Zwischen- und Deckbeschichtung in 2 Arbeitsgängen, Farbton grau nach Wahl des AG, Deckbeschichtung im Rollverfahren					
Einbauorte: UG - Aufzugs- und Installationsschachtboden					
10 m2			EP	GP	
1.1.8	Hohlkehlssockel staub- und ölfester Anstrich, H= 30,0 cm				
Sockelbereich passend zur vorbeschriebenen staub- und ölfesten Anstrich beschichten einschließlich herstellen einer Mörtelhohlkehle.					
Hohlkehle: – Hohlkehle mit Radius ca. 5 cm, aus entsprechendem Epoxidharzmörtel liefern und herstellen. – Zahl der Arbeitsgänge: 2 (Grundierung und Mörtelbau) Mörtel wird mit der Grundierung frisch in frisch eingebracht.					
Beschichtung Kehle und Wand: - Wie in vorstehender Position, "Staub- und ölfester Anstrich" beschrieben					
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1	Bereich	Bodenbeschichtungen			
1.1	Abschnitt	Bodenbeschichtungen UG			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bis 30,0 cm über OK FFB.				Übertrag:
	Leistung inkl. 8 Stück 90 Grad Innenecken an Wänden.				
	Einbauorte: wie vor				
			21 m	EP	GP
Summe Abschnitt 1. 1			Bodenbeschichtungen UG, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1	Bereich	Bodenbeschichtungen			
1. 2	Abschnitt	Bodenanstriche 4.OG			
1. 2 Abschnitt Bodenanstriche 4.OG					
1.2.10	Untergrundvorbereitung für Bodenversiegelung unter Doppelboden				
	<p>Raue, unebene Untergründe mit Kratzspachtelung ausgleichen um eine geschlossene gleichmäßige Schichtdicke der Beschichtung zu gewährleisten. Ausbrüche im Untergrund sind fachgerecht zu verschließen. Dicke Kratzspachtelung: max .2,0 mm</p> <p>Die Abreißfähigkeit darf 1,5 N/mm2 nicht unterschreiten.</p> <p>Untergrund: Stahlbeton</p>				
			60 m2	EP	GP
1.2.20	Staubbindende- und ölfeste Rohbodenversiegelung unter Doppelboden				
	<p>Liefern und einbauen einer 1-komponentigen, wasserverdünnbaren und hochwertigen Acrylatversiegelung auf Böden wie folgt:</p>				
	<p>EIGENSCHAFTEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staubbindend 				
	<p>ANFORDERUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rutschhemmung: keine 				
	<p>UNTERGRUND:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorbereitet gem. vorstehender Position "Untergrundvorbereitung für Bodenanstriche unter Doppelboden". 				
	<p>BESCHICHTUNGS-AUFBAU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x Grundierung auf den vorbereiteten Untergrund - 1x Zwischen- und 1x Deckbeschichtung, Farbton grau nach Wahl des AG. 				
	<p>Einbauorte:</p> <p>4.OG - 4.112 Serverraum 4.OG - 4.112a USV-A 4.OG - 4.112b USV-B 4.OG - 4.171 Flur</p>				
	<p>Siehe hierzu auch beiliegende Pläne und Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A-_A-_0164 _----_DT--_2401AH Fußbodenaufbauten - A-_A-_0164_U1--_UE--0795AG Übersicht-Bodenbeläge-Ebene 04 				
			60 m2	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3520	LV	Bodenbeschichtungen		
1	Bereich	Bodenbeschichtungen		
1.2	Abschnitt	Bodenanstriche 4.OG		
			Übertrag:	
1.2.30	Sockel staub- und ölfester Anstrich unter Doppelboden, H= 15,0 cm			
	Sockelbereich, passend zur vorbeschriebenen staub- und ölfesten Rohbodenversiegelung unter Doppelboden, beschichten einschließlich dauerelastischer Acrylatversiegelung der Fuge in am Übergang Boden zur Wand.			
	Einbauorte: wie vor			
		50 m	EP	GP
Summe Abschnitt 1. 2			Bodenanstriche 4.OG, Netto:	.....
Summe Bereich 1			Bodenbeschichtungen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen		
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2 Bereich Epoxidharzbeschichtungen				
2.1 Abschnitt Epoxidharzbeschichtungen UG				
2.1.10	Untergrundvorbehandlung Kugelstrahlen für Epoxidharzbeschichtung Untergrundvorbereitung der gesamten Bodenflächen durch Kugelstrahlen oder gleichwertiges Verfahren zur Erzielung einer Fläche, die den Anforderungen der vereinbarten Richtlinien und Bestimmungen entspricht. Randbereiche maschinell von Hand nacharbeiten. Der Untergrund muss nach der Vorbereitung eben, feingriffig, trocken, fest, tragfähig, frei von Fetten und Ölen sowie sonstigen losen und absandenden Rückständen sein. Anschließend mit Industriestaubsauger gründlich entstauben. Anfallendes Abraummaterial sammeln und nach den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsbestimmungen sind zu beachten. Die Abreißfähigkeit darf 1,5 N/mm ² nicht unterschreiten. Untergrund: Zementestriche	290 m²	EP	GP
2.1.20	Randdämmstreifen abschneiden und entsorgen Überstand des Randdämmstreifens abschneiden und fachgerecht entsorgen. Ausführungsort: wie vor	260 m	EP	GP
2.1.30	Epoxidharzbeschichtung, Gesamtstärke System ca. 5,0 mm Rissüberbrückende Epoxidharzbeschichtung auf kugelgestrahltem Untergrund, wie folgt herstellen: ANFORDERUNG: – Rutschhemmung: R 9 gem. GUV-R 181. UNTERGRUND: - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2.1	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen UG			
Übertrag:					
<ul style="list-style-type: none"> - vorbereitet gem. vorstehender Position: "Untergrundvorbehandlung Kugelstrahlen für Epoxidharzbeschichtung". <p>BESCHICHTUNGS-AUFBAU: Aufbringen einer Grundierung aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Aufbringen einer Egalisierungsspachtelung bei Rautiefen > 0,5 mm und < 1,5 mm aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel gemischt mit Quarzsand 0,1 bis 0,3 mm.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Nutzschicht rutschhemmend: Aufbringen einer flüssigkeitsdichten, 2-komponentigen Verlaufsbeschichtung mit Einstreuung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindest-Schichtdicke: ca. 3,0 - 4,0 mm - Zahl der Arbeitsgänge: 2 - Auftrag mit Zahnpachtel, Entlüften mit Stachelwalze . - Kopfversiegelung auf volldeckend abgestreute Beschichtung mit einem lösemittelfreien, farbigen, abriebfesten, elastifizierten, mechanisch und chemisch hoch beständigen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel aufbringen. - Farbton grau bzw. nach Wahl des AG. - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Mindestschichtdicke (dmin) des Gesamtsystems: ca. 5,0 mm</p> <p>Einbauort: UG -1.110 Sanitärzentrale UG -1.121 Zentrallager UG -1.122 Wäschever- und Entsorgung UG -1.170 Flur UG -1.118 Kryo-Lager Bestand UG-1.100 Treppenhaus 1</p> <p>Siehe hierzu auch beiliegende Pläne und Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A- A- 0164 ---- DT-- 2401AH Fußbodenaufbauten - A- A- 0164 U1-- UE--0790AG Übersicht-Bodenbeläge-Ebene U1 					
			230 m2	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3520	LV Bodenbeschichtungen			
2	Bereich Epoxidharzbeschichtungen			
2.1	Abschnitt Epoxidharzbeschichtungen UG			
			Übertrag:	
2.1.40	<p>Mehrpriestickstoff N2 beständig Wie Position 2. 1.30 jedoch: Zusätzlich Beständigkeit der Beschichtung gegen Stickstoff N2. Einbauort: UG -1.118 Kryo-Lager Bestand</p>	40 m2	EP	GP
2.1.50	<p>Epoxidharzbeschichtung ableitfähig, Gesamtstärke System ca. 4,0 mm Rissüberbrückende elektrostatisch ableitfähige Epoxidharzbeschichtung auf kugelgestrahltem Untergrund, wie folgt herstellen:</p> <p>ANFORDERUNG: Rutschhemmung: R 9 gem. GU-R 181 Ableitfähigkeit: 10 hoch 6 bis 10 hoch 9 Ohm</p> <p>UNTERGRUND vorbereitet gem. vorstehender Position: "Untergrundvorbehandlung; Kugelstrahlen für Bodenbeschichtung ableitfähig" für Zementestriche.</p> <p>BESCHICHTUNGS-AUFBAU: Aufbringen einer Grundierung aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel. – Zahl der Arbeitsgänge: 1</p> <p>Aufbringen einer Egalisierungsspachtelung bei Rautiefen > 0,5 mm und < 1,5 mm aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel gemischt mit Quarzsand 0,1 bis 0,3 mm. – Zahl der Arbeitsgänge: 1</p> <p>Ableitung Leitset und Leitfilm: Lieferung und Einbau von stabilen Erdungsanschlüssen mit verdübelter Grundplatte. Abstand der Anschlusspunkte max. 10,0 m in jede Richtung. Aufbringen eines Leitfilms vollflächig über den verdübelten Grundplatten. Probemessung der Ableitfähigkeit nach Erhärtung des Leitfilms durchführen.</p> <p>Nutzschicht rutschhemmend: Aufbringen einer flüssigkeitsdichten, 2-komponentigen Verlaufsbeschichtung mit Einstreuung. – Mindest-Schichtdicke: ca. 2,0 mm die Ableitfähigkeit nicht einschränkend. – Zahl der Arbeitsgänge: 1 oder 2 entsprechend Hersteller – Auftrag mit Zahnpachtel, Entlüften mit Stachelwalze.</p> <p>5.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3520	LV Bodenbeschichtungen			
2	Bereich Epoxidharzbeschichtungen			
2.1	Abschnitt Epoxidharzbeschichtungen UG			
	<p>Übertrag:</p> <p>Kopfversiegelung auf volldeckend abgestreute Beschichtung mit einem lösemittelfreien, farbigen, abriebfesten, elastifizierten, mechanisch und chemisch hoch beständigen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel aufbringen. Farbton grau bzw. nach Wahl des AG. – Zahl der Arbeitsgänge: 1</p> <p>Mindestschichtdicke (dmin) des Gesamtsystems: ca. 4,0 mm</p> <p>Einbauort: UG -1.113 Daten Gebäude + E-1 UG -1.114 BMZ/BOS UG -1.115 NSHV/SV UG -1.116 NSHV AV + HAR ELT UG -1.123 UV/AV</p> <p>Siehe hierzu auch beiliegende Pläne und Details: – A-_A-_0164_----_DT--_2401AH Fußbodenaufbauten – A-_A-_0164_U1--_UE--0790AG Übersicht-Bodenbeläge-Ebene U1</p>	60 m2	EP	GP
2.1.60	<p>Winkelsockelleiste aus PVC-Weichprofil, H= 5,0 cm, B= 3,0 cm</p> <p>Winkelsockelleiste als PVC-Weichprofil liefern und mit geeignetem Kleber an Massivwandflächen (Stahlbeton oder Kalksandsteinmauerwerk) sowie auf dem beschichteten Boden verkleben.</p> <p>Schenkel an Wand: H= 5,0 cm Schenkel auf Boden: B= 3,0 cm</p> <p>Farbe Grauton nach Wahl AG.</p> <p>Leistung inkl. 53 Stück 90 Grad Innenecken und 12 Stück 90 Grad Außenecken an Wänden und Stützen.</p> <p>Anschluss des Wandwinkels oben mit Acrylfuge geschlossen.</p> <p>Einbauorte: wie vor</p>	230 m	EP	GP
2.1.70	<p>Dauerelastische Verfugung in Türbereichen</p> <p>Dauerelastische Verfugung in Türbereichen mit fungizidem Silikondichtstoff (Wartungsfuge) einschließlich reinigen der Fuge sowie Lieferung und Einbau eines geeignetem Hinterfüllprofils.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen			
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2.1	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen UG			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
		Einzelfugenlängen: 1,0 bis 1,5 m Fugentiefe: ca. 12,0 - 15,0 mm Fugenbreite: ca. 10,0 mm Einbauort: UG unter Türblättern			
			18 m	EP	GP
Summe Abschnitt 2.1					
		Epoxidharzbeschichtungen UG, Netto:			.....

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen			
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2. 2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
2. 2 Abschnitt Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG					
2.2.10	Untergrundvorbehandlung Kugelstrahlen für Epoxidharzbeschichtung				
	<p>Untergrundvorbereitung der gesamten Bodenflächen durch Kugelstrahlen oder gleichwertiges Verfahren zur Erzielung einer Fläche, die den Anforderungen der vereinbarten Richtlinien und Bestimmungen entspricht. Randbereiche maschinell von Hand nacharbeiten.</p> <p>Der Untergrund muss nach der vorbereitenden Bearbeitung eben, feingriffig, trocken, fest, tragfähig, frei von Fetten und Ölen sowie sonstigen losen und absandenden Rückständen sein.</p> <p>Anschließend mit Industriestaubsauger gründlich entstauben.</p> <p>Anfallendes Abraummaterial sammeln und nach den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsbestimmungen sind zu beachten.</p> <p>Die Abreißfähigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.</p> <p>Untergrund: Zementestriche</p>				
		280 m²	EP	GP	
2.2.20	Randdämmstreifen abschneiden und entsorgen				
	<p>Überstand des Randdämmstreifens abschneiden und fachgerecht entsorgen.</p> <p>Ausführungsort: wie vor</p>				
		148 m	EP	GP	
2.2.30	Epoxidharzbeschichtung, Gesamtstärke System ca. 6,0 mm				
	<p>Rissüberbrückende Epoxidharzbeschichtung auf kugelgestrahltem Untergrund, wie folgt herstellen:</p> <p>ANFORDERUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rutschhemmung: R 9 gem. GUV-R 181. <p>UNTERGRUND:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorbereitet gem. vorstehender Position: "Untergrundvorbehandlung Kugelstrahlen für Epoxidharzbeschichtung". <p>BESCHICHTUNGS-AUFBAU:</p> <p>Aufbringen einer Grundierung aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2.2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG			
Übertrag:					
<p>Aufbringen einer Egalisierungsspachtelung bei Rautiefen > 0,5 mm und < 1,5 mm aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel gemischt mit Quarzsand 0,1 bis 0,3 mm.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Nutzschicht rutschhemmend: Aufbringen einer flüssigkeitsdichten, 2-komponentigen Verlaufsbeschichtung mit Einstreuung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindest-Schichtdicke: ca. 4,0 - 5,0 mm - Zahl der Arbeitsgänge: 2 - Auftrag mit Zahnpachtel, Entlüften mit Stachelwalze. <p>Kopfversiegelung auf volldeckend abgestreute Beschichtung mit einem lösemittelfreien, farbigen, abriebfesten, elastifizierten, mechanisch und chemisch hoch beständigen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel aufbringen. Farbton grau bzw. nach Wahl des AG.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Mindestschichtdicke (dmin) des Gesamtsystems: ca. 6,0 mm</p> <p>Einbauort: 4.OG - 4.114 Technikzentrale</p> <p>Siehe hierzu auch beiliegende Pläne und Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A-_A-_0164_----_DT--_2401AH Fußbodenaufbauten - A-_A-_0164_U1--_UE--0795AG Übersicht-Bodenbeläge-Ebene 04 <p style="text-align: right;">250 m2 EP GP</p>					
2.2.40	Epoxidharzbeschichtung ableitfähig, Gesamtstärke System ca. 4,0 mm				
Rissüberbrückende elektrostatisch ableitfähige Epoxidharzbeschichtung auf kugelgestrahltem Untergrund, wie folgt herstellen:					
ANFORDERUNG:					
<ul style="list-style-type: none"> - Rutschhemmung: R 9 gem. GUV-R 181 - Ableitfähigkeit: 10 hoch 6 bis 10 hoch 9 Ohm 					
UNTERGRUND:					
<ul style="list-style-type: none"> - vorbereitet gem. vorstehender Position: "Untergrundvorbehandlung; Kugelstrahlen für Bodenbeschichtung ableitfähig" für Zementestriche. 					
BESCHICHTUNGS-AUFBAU:					
<p>Aufbringen einer Grundierung aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 					
Aufbringen einer Egalisierungsspachtelung bei Rautiefen > 0,5 mm und < 1,5					
- Fortsetzung auf nächster Seite -					
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2.2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>mm aus einem lösemittelfreien, sehr niedrigviskosen, farblosen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel gemischt mit Quarzsand 0,1 bis 0,3 mm.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Ableitung Leitset und Leitfilm: Lieferung und Einbau von stabilen Erdungsanschlüssen mit verdübelter Grundplatte. Abstand der Anschlusspunkte max. 10,0 m in jede Richtung. Aufbringen eines Leitfilms vollflächig über den verdübelten Grundplatten. Probemessung der Ableitfähigkeit nach Erhärtung des Leitfilms durchführen.</p> <p>Nutzschicht rutschhemmend: Aufbringen einer flüssigkeitsdichten, 2-komponentigen Verlaufsbeschichtung mit Einstreuung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindest-Schichtdicke: ca. 2,0 mm die Ableitfähigkeit nicht einschränkend. - Zahl der Arbeitsgänge: 1 oder 2 entsprechend Hersteller - Auftrag mit Zahnpachtel, Entlüften mit Stachelwalze <p>Kopfversiegelung auf volldeckend abgestreute Beschichtung mit einem lösemittelfreien, farbigen, abriebfesten, elastifizierten, mechanisch und chemisch hoch beständigen 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel aufbringen. Farbton grau bzw. nach Wahl des AG.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Arbeitsgänge: 1 <p>Mindestschichtdicke (dmin) des Gesamtsystems: ca. 4,0 mm</p> <p>Einbauort: EG - 0.116 UV-AV/SV 1.OG - 1.124 UV-AV/SV 2.OG - 2.123 UV-AV/SV 3.OG - 3.127 UV-AV/SV 4.OG - 4.115 UV-SV 4.OG - 4.114a Datenverteilung</p> <p>Siehe hierzu auch beiliegende Pläne und Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> - A-_A-_0164 _----_DT--_2401AH Fußbodenaufbauten - A-_A-_0164_U1--_UE--0790AG Übersicht-Bodenbeläge-Ebene U1 		40 m2	EP	GP
2.2.50	Winkelsockelleiste aus PVC-Weichprofil, H= 5,0 cm, B= 3,0 cm				
	<p>Winkelsockelleiste als PVC-Weichprofil liefern und mit geeignetem Kleber an Massivwandflächen (Stahlbeton oder Kalksandsteinmauerwerk) sowie auf dem beschichteten Boden verkleben.</p> <p>Schenkel an Wand: H= 5,0 cm</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2.2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG			
Übertrag:					
	Schenkel auf Boden: B= 3,0 cm				
	Farbe Grauton nach Wahl AG.				
	Anschluss des Wandwinkels oben mit Acrylfuge geschlossen.				
	Leistung inkl. 24 Stück 90 Grad Innenecken.				
	Einbauort: EG - 0.116 UV-AV/SV 1.OG - 1.124 UV-AV/SV 2.OG - 2.123 UV-AV/SV 3.OG - 3.127 UV-AV/SV 4.OG - 4.115 UV-SV 4.OG - 4.114a Datenverteilung				
			56 m	EP	GP
2.2.60	Edelstahlwinkelprofil V2A. L 80/100/2 mm an Wandanschlüssen				
	Edelstahlwinkelprofil V2A in Sockelbereich an Wandanschlüssen der Technikzentrale liefern und montieren wie folgt:				
	Winkelblech gekantet: L 80/100/2 mm an Wand und auf Boden unterlegt mit 3,0 mm EPDM-Folie.				
	Blech auf Zementestrichboden mit nichtrostenden Dübeln und Senkkopfschrauben befestigt.				
	Blechabschluss oben dauerelastisch mit Silikonfuge geschlossen. Fugenbreite ca. 10,0 mm.				
	Leistung inkl. 13 Stück 90 Grad Innenecken und 26 Stück 90 Grad Außenecken an Wänden und Stützen.				
	Einbauort: 4.OG - 4.114 Technikzentrale				
	Siehe hierzu auch beiliegendes Detail: – A-_A-_0164_DT_2421AD – FB 12.1 Epoxidbesch. Technikzentrale 4.OG, 120 mm, Estrich schwimmend, Wand- und Türanschluss.				
			90 m	EP	GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen			
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen			
2.2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
2.2.70		<p>Epoxidharzbeschichtung als Sockel an Blech 10,0 cm hochführen Epoxidharzbeschichtung der vorstehenden Position, "Epoxidharzbeschichtung, Gesamtstärke System ca. 6,0 mm" über Edelstahlwinkelprofil führen und 10,0 cm vertikal als Sockelbeschichtung hochführen.</p> <p>Leistung inkl. 13 Stück 90 Grad Innenecken und 26 Stück 90 Grad Außenecken an Wänden und Stützen.</p> <p>Einbauort: wie vor</p>	90 m	EP	GP
Summe Abschnitt 2. 2		Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG, Netto:			.....
Summe Bereich 2		Epoxidharzbeschichtungen, Netto:			.....

LV-Zusammenfassung

Neubau DKFZ Standort Dresden (DKFZ_DD)

3520	LV	Bodenbeschichtungen			
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR	
1	Bereich	Bodenbeschichtungen	15	.....
1.1	Abschnitt	Bodenbeschichtungen UG	15	.....
1.2	Abschnitt	Bodenanstriche 4.OG	19	.....
2	Bereich	Epoxidharzbeschichtungen	21	.....
2.1	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen UG	21	.....
2.2	Abschnitt	Epoxidharzbeschichtungen EG bis 4.OG	26	.....
Summe LV 3520 Bodenbeschichtungen					
			Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....			Angebotssumme, Brutto:	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift					